Landkreis Ammerland

Beschlussvorlage
öffentlich

Vorlage Nr.: BV/048/2021

Federführung:	Dezernat I	Datum:	27.04.2021
Bearbeiter:	Regine Miotk		

	Sichtvermerke
	Kappelmann

Beratungsfolge	**Termin**
Ausschuss für Sport und Kultur Kreisausschuss	27.05.2021 16.06.2021

Heimat- und Kulturpflege; Erhöhung der jährlichen Förderung; Antrag Museum Ostdeutsche Kulturgeschichte e. v.

<u>Beschlussvorschlag:</u>

Der Antrag auf Erhöhung der jährlichen Förderung von 900 € auf 1.800 € des Vereins Museum Ostdeutsche Kulturgeschichte durch den Landkreis Ammerland wird abgelehnt.

Finanzielle Auswirkungen (brutto) ☒ nein ☐ ja	Im Haushaltsplan enthalten ☐ nein ☐ ja	Über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung ☐	
Einmalige Kosten		Investiv ☐	
Laufende Kosten			
Drittmittel (Zuschüsse)		Ergebniswirksam ☐	

Sachverhalt:

Heimat- und Kulturpflege: Erhöhung der jährlichen Förderung
Antrag Museum Ostdeutsche Kulturgeschichte e. V.

Mit Schreiben vom 15.12.2020 hat der Verein „Museum Ostdeutsche Kulturgeschichte“ beantragt, die jährliche Förderung von 900 € auf 1.800 € zu erhöhen. Begründet wird der Antrag mit dem Besucherschwund durch die Schließung des Museums aufgrund der Corona-Pandemie (Anlage 1).

1985 wurde unter Vorsitz von Dr. Gerd Burmeister der Verein „Ostdeutsche Heimatstube – Verein zur Pflege und Erhaltung ostdeutschen Kulturgutes e.V.“ gegründet, der alleiniger Träger des heutigen Museums ist. 2012 erfolgte die Umbenennung in Museum für Ostdeutsche Kulturgeschichte. Leiterin ist Frau Dr. Idis B. Hartmann.

Zunächst wurde dem Verein bis einschl. 2002 ein Mietzuschuss in Höhe von 1.943 € gewährt. Seit dem Jahr 2004 erhält der Verein einen Zuschuss in Höhe von 900,00 € im Rahmen der Kulturarbeit. Dieser Zuschuss wird als Einzelförderung gemäß der Richtlinie zur Förderung der Kulturarbeit regelmäßig jährlich gewährt. Hiermit wird die Stellung als besonderer Kulturträger mit überregionaler Bedeutung anerkannt.

Durch seine Vortragsvielfalt und das stete Bemühen, das ostdeutsche Kulturgut zu erhalten, unterstreicht der Vereine seine ausgeprägte Stellung als weit über das Ammerland hinaus bekanntes Museum. Dieser Besonderheit wird durch den Landkreis Ammerland bereits durch Höhe und Regelmäßigkeit der Förderung Rechnung getragen.

Die Corona-Pandemie hat sich insbesondere auf die Kulturszene stark ausgewirkt und nahezu allen Akteuren starke Umsatzeinbußen durch Besucherschwund und fehlende Einnahmen beschert. Vorrangiges Ziel der Kulturrichtlinien ist grundsätzlich die Unterstützung bei der Heimat- und Brauchtumspflege, nicht aber das Auffangen pandemie-bedingter Einnahmeausfälle. Aus diesem Grund wird empfohlen, den Antrag zur Erhöhung der Bezuschussung abzulehnen. Dies auch unter Hinweis darauf, dass pandemiebedingte Sonderförderungen bisher grundsätzlich nicht gewährt wurden.

Der Antrag wäre von daher abzulehnen.